



ASDR

# Natur gefahren tagung 2025

für Gemeinden und Regionen

Fokus:

**Hitze**  
und ihre  
Auswirkungen



© Pixabay 2025

# Programmheft

6.10. – 8.10.2025 in Dornbirn, Vorarlberg



# ASDR Natur gefahren tagung 2025

## Motivation

Neueste Erkenntnisse aus der Forschung zeigen, dass schadenbringende Naturereignisse in Zukunft potenziell vermehrt eintreten werden. Schon heute belegen meteorologische Messdaten aber auch Daten der Einsatzorganisationen diese Tendenz, die mitunter einem veränderten Klima zuzuschreiben ist. Auf allen Ebenen bereiten sich daher die betroffenen Organisationen intensiv auf diese neuen Herausforderungen vor.

Unter dem Motto Verstehen – Vernetzen – Vorsorgen bietet die Naturgefahren Tagung einen Ort für den Wissens- und Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen, Einsatzorganisationen, Infrastrukturbetreibern und Versorgungsunternehmen, Praktiker:innen, Forscher:innen, lokalen Expert:innen sowie Betroffenen. Die Veranstaltung findet gezielt in Gemeinden und Regionen statt, die entweder bereits selbst von Katastrophen betroffen waren oder sich intensiv mit dem Thema Naturgefahrenmanagement beschäftigen und besteht neben verschiedenen Austauschformaten (siehe Programm) immer auch aus einem praktischen Teil, wie zum Beispiel einer Exkursion.

Veranstaltet wird die Naturgefahren Tagung von der ASDR Plattform, der Austrian Strategy for Disaster Risk Reduction. Entstanden ist die ASDR Plattform als österreichische Antwort auf die internationale Forderung nach der Minderung von Katastrophenrisiko (siehe UNDRR). In der Plattform arbeiten darum Vertreter:innen mehrerer österreichischer Institutionen und Organisationen zusammen, die sich mit Naturgefahren, Krisenmanagement und Katastrophenvorsorge befassen.

## Die Ziele

der ASDR Plattform sind dabei:

- ✗ der Austausch von Erfahrungen und Konzepten
- ✗ die Abstimmung der Strategien der einzelnen Institutionen
- ✗ die Schaffung von Synergien in der Umsetzung der Aufgaben der einzelnen Beteiligten
- ✗ gemeinsame Entwicklungen im Rahmen von Krisenintervention und Prävention



Seit 2021 richtet die ASDR Plattform als Veranstalter die Naturgefahrenntagung in ihrem aktuellen Format aus, um Akteure aus verschiedenen Bereichen in einem regionalen Kontext zusammenzubringen und den Austausch zwischen ihnen zu fördern.

### Nachhaltigkeit

Wir freuen uns, dass die Naturgefahrenntagung 2025 als „ghörig feshta | nachhaltig veranstalten“ Event stattfindet! Gemeinsam mit dem Kulturhaus Dornbirn und der inatura Erlebnis Naturschau bemühen wir uns dabei, auf ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit besonders Rücksicht zu nehmen.

Der Veranstalter behält sich gegebenenfalls entsprechende Auflagen und Änderungen des Programms vor.

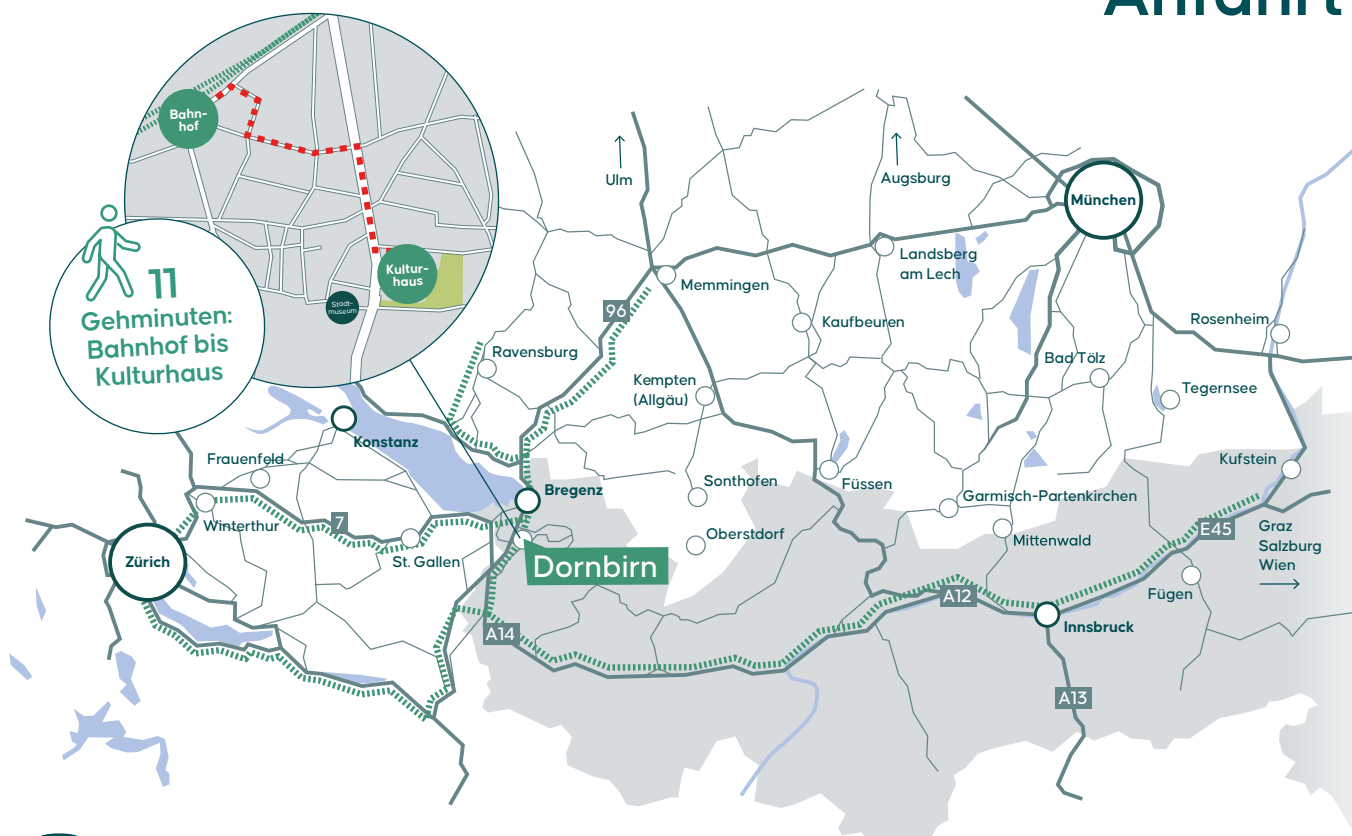
# 6.10. bis 8.10.2025

 **Kulturhaus Dornbirn**  
Rathausplatz 1  
6850 Dornbirn



Bei generellen Fragen wenden Sie sich bitte an:  
[asdr-naturgefahrenntagung@geosphere.at](mailto:asdr-naturgefahrenntagung@geosphere.at)

## Dornbirn Anfahrt



Anreise per Bahn:  
**Bahnhof Dornbirn**  
Ticketbestellung unter [www.oebb.at](http://www.oebb.at)



Anreise per Bus: Haltestelle  
**Dornbirn Rathaus**



Anreise per Fahrrad:  
**Online-Routenplaner von bike citizens**  
60 Fahrradabstellplätze direkt beim  
Kulturhaus Dornbirn

# 6.10.

## Montag

**ab 18:30 Uhr**

### Eintreffen in der inatura

Jahngasse 9 | 6850 Dornbirn

**ab 19:00 Uhr**

### IceBreaker

Come together im Foyer der inatura Dornbirn

Kurzer Eröffnungsinput und Führung durch die Ausstellung

**22:00 Uhr**

### Ende der Veranstaltung





## Dienstag

ab 08:00 Uhr

Registrierung und Come together

09:00 Uhr

### Offizielle Eröffnung

Videobotschaft **Bundesministerin Eva-Maria Holzleitner** (bmfwf)  
**Peter Kaufmann** und **Clemens Pfurtscheller** (beide Feuerwehr Dornbirn)  
**Markus Fäbler** (Bürgermeister Stadt Dornbirn)  
**Christian Gantner** (Landesrat Land Vorarlberg)  
**Lisa Humer** (Klima- und Energiefonds)  
**Andreas Schaffhauser** (Generaldirektor GeoSphere Austria & Focalpoint ASDR Plattform)

10:00 Uhr

### Session 1: Naturgefahren in Zeiten des Klimawandels

**Keynote: Worauf kann sich Österreich und im Speziellen Vorarlberg noch einstellen?**

**Keynote speaker: Johannes Vergeiner** (GeoSphere Austria)

**Panel: Johannes Vergeiner** (GeoSphere Austria), **Sebastian Hellbock** (BH Bregenz, Warnwesen Bodenseeraum), **Martin Assmann** (Stadt Dornbirn), **Martina Schönherr** (Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Inneres und Sicherheit)

11:30 Uhr

**Pause** (30 Minuten)

12:00 Uhr

### Session 2: Hitze und Auswirkungen

**Keynote: Die Hitze treibt uns nicht nur den Schweiß auf die Stirn!**

**Keynote speaker: Bernhard Niedermoser** (GeoSphere Austria)

**Panel: Bernhard Niedermoser** (GeoSphere Austria), **Conrad Amber** (Planer und Entwickler von Grünprojekten), **Anita Sackl** (Gesundheit Österreich GmbH), **Bernhard Heinzle** (Präsident Arbeiterkammer Vorarlberg), **Marlene Brettenhofer** (aks gesundheit, Hitzeaktionsbündnis Feldkirch), **Gabriele Detschmann** (Österreichisches Rotes Kreuz)

13:30 Uhr

**Mittagspause** (60 Minuten)

14:30 Uhr

### Session 3: Marktplatz

Vorstellung der Marktplatzstände, wo Interessierte sich zu diversen Themen, Maßnahmen und Produkten informieren können

- × GeoSphere Austria
- × FH Dornbirn
- × Elementarschaden Präventionszentrum
- × und weitere ...

15:30 Uhr

### Session 4: Sommergewitter & Starkregenereignisse

bis 17:00 Uhr

**Keynote: Welche Maßnahmen kann man bei Starkregenereignissen setzen?**

**Keynote speaker: Peter Kaufmann** (Feuerwehr Stadt Dornbirn)

**Panel: Peter Kaufmann** (Feuerwehr Stadt Dornbirn), **Gerald Jäger** (WLV Vorarlberg), **Michael Stur** (Elementarschaden Präventionszentrum), **Eva Vigl** (Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landesgeologie), **Robert Sturn** (VLV), **Gottfried Gökler** (illwerke vkw AG)

# 8.10.

## Mittwoch

08:00 Uhr

Registrierung und Come together

---

08:30 Uhr

### Session 5: So geht Klimawandelanpassung!

Nur gemeinsam geht's! Zur effektiven Umsetzung von Präventionsmaßnahmen und für ein erfolgreiches Krisen- und Katastrophen-Management bedarf es der Einbindung aller relevanten Akteure auf kommunaler und regionaler Ebene. Im Rahmen dieser Session werden hervorragende Umsetzungsbeispiele und Herangehensweisen aus den österreichischen Klimawandelanpassungs-Modellregionen (KLAR! Regionen) sowie aus Gemeinden und Städten präsentiert und diskutiert.

**Keynote: Naturgefahren in Städten & Gemeinden: Best Practices für Prävention und Bewältigung auf kommunaler und regionaler Ebene**

**Keynote speaker: Sebastian Seebauer** (Joanneum Research)

**Session Host & Moderation: Natalie Prügler** (KLAR! Zukunftsregion Ennstal / MOOSMOAR Energies OG)

#### Best Practice Projekte aus den Regionen:

**Sylvia Steininger** (KLAR! Mühlviertler Kernland, Oberösterreich)

„Coole Gemeinden: Praxisbeispiel Hitzespaziergang zur Anpassung an Hitzebelastung im öffentlichen Raum“

**Mario Wallner** (Pinzgau Nationalparkregion + Bergführer, Salzburg)

„Berge im Umbruch - neue Herausforderungen für Bergsteiger:innen“

**Julie Buschbaum** (KLAR! Plan b, Vorarlberg)

„Die KLAR! plan b trotz der Hitze“

**Michaela Gasser-Mark** (KLAR! Stanzertal, Tirol):

„Pflegeheim Flirsch: Modell zum Sanieren von Gebäuden vulnerabler Gruppen“

#### Podiumsdiskussion

---

im Anschluss

Verleihung: Naturgefahren-im-Klimawandel-Award

10:30 Uhr

Pause (30 Minuten)

---

11:00 Uhr

### Session 6: DCNA Workshop zum Thema Kommunikation

**Grenzenlose Naturgefahren – Zusammenarbeit im Kontext grenzüberschreitender Risiken**

Naturgefahren machen an politischen Grenzen nicht halt. Der Workshop widmet sich der Frage, wie grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Bewältigung von Naturgefahrenrisiken – etwa bei Hochwasser, Waldbrand oder Erdbeben – gestärkt werden kann. Gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Einsatzorganisationen diskutieren wir Beispiele guter Praxis, Herausforderungen der Koordination und Kommunikation über nationale Grenzen hinweg sowie Chancen europäischer und internationaler Programme zur Risikovorsorge und Krisenreaktion. Ziel ist es, konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten, wie der Umgang mit Naturgefahren in Grenzregionen wirksamer gestaltet werden kann.

---

13:00 Uhr

Mittagspause (60 Minuten)

14:00 Uhr

bis 17:00 Uhr

## Session 7: Workshop Blackout bei der Feuerwehr Stadt Dornbirn

Wie kann man sich als Gemeinde/Stadt vorbereiten?

Stationsbetrieb, ca. 30 Min. pro Station

**Station 1:** Aggregate, Notstrom, Wasserversorgung

**Station 2:** Notfalltreffpunkte für Bevölkerung, Eigenvorsorge, Kommunikation

**Station 3:** Übersicht Gesamtmaßnahmen Risiko Blackout

Klimawandelanpassungs-Ideen vor den Vorhang!

# NATURGEFAHREN-IM-KLIMAWANDEL-AWARD



„Naturgefahren-im-Klimawandel-Award“ 2024

Copyright: Geosphere Austria

Die Auszeichnung ging an die vier KLAR!-Manager:innen **Anja Wutte, Helmut Wagner, Markus Plank und Rainer Leitner** für ihr Bundesländer-übergreifendes Tandem-Projekt „Klimawandelbedingte Waldbrand-vermeidung und -bekämpfung im Jogl- und Wechselland“ mit den KLAR! Regionen „Dechantskirchen & Vorau“, „Bucklige Welt-Wechselland“, „Klimaffites Oberes Feistritztal“ und „Erholungsregion Joglland“.

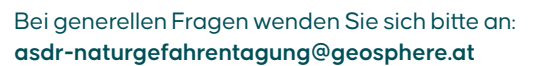
Als Auszeichnung winken ein Preis des Klima- und Energiefonds inkl. Öffentlichkeitsarbeit über die Maßnahme sowie ein Jahr lang gratis Wetter-Warnungen direkt per SMS von der GeoSphere Austria.

Beim „Naturgefahren im Klimawandel Award“ werden Vorreiterregionen/Vorreiterstädte oder herausragende Projekte mit Bezug auf Naturgefahren im Klimawandel ausgezeichnet.

Der Award wird seit 2021 gemeinsam vom Klima- und Energiefonds und der GeoSphere Austria im Rahmen der Naturgefahrenntagung verliehen. Gesucht werden dabei Maßnahmen oder Aktivitäten, die die Resilienz gegenüber Katastrophen- oder Naturgefahrenereignissen in Gemeinden, Städten und Regionen nachhaltig erhöhen. Die Maßnahmen können in jeder Phase des Katastrophenmanagement Zyklus (Vermeidung, Vorsorge, Bewältigung oder Wiederherstellung) verortet sein sowie das Thema Bewusstseinsbildung bearbeiten, also zum Beispiel:

- × innovative Aufklärungsarbeit zur Erhöhung des Selbstschutzes in der Bevölkerung,
- × umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen zum Katastrophenmanagement für Einsatzkräfte,
- × gezielter Rückbau von und der Verzicht auf neue Versiegelungsflächen oder
- × zukunftsweisende, mutige Beschlüsse im Gemeinderat





**GeoSphere**  
Austria



UNIQA  
SUSTAINABLE  
BUSINESS  
SOLUTIONS



Medieninhaber und Herausgeber: GeoSphere Austria – Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie | Adresse: Hohe Warte 38, 1190 Wien, Österreich | Tel.: +43 1 36 0 26 | Fax: +43 1 369 12 33 | E-Mail: kontakt@geosphere.at | Die GeoSphere Austria unterliegt als Anstalt öffentlichen Rechts der Aufsicht des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.  
Copyright: © GeoSphere Austria | Layout: Nina Thiel